

# WETTERSTATISTIK der WETTERWARTE SÜD

**- März 2008 -**

Tiefste Temperatur am 06.: - 7,0°C (- 3,6°C)

Höchste Temperatur am 30.: + 21,0°C (+ 17,1°C)

Durchschnittliche Monatstemperatur: + 3,8°C (+ 5,2°C)

Monatssumme des Niederschlags: 49,7 mm (57,4 mm)

Gesamtsonnenscheindauer: 107,5 Stunden (162,0 Stunden)

(Die Zahlen in Klammern geben die Vorjahreswerte an!)

## **Der Märzwinter legt den Frühling auf Eis**

**Die Witterung im März war geprägt von einem stetigen Auf und Ab der Temperaturen. Auf frühlingshaft warmes und sonniges Wetter folgten zwei empfindliche Kälterückfälle, wobei an Ostern in den Niederungen mehr Schnee verzeichnet wurde als den ganzen Winter hindurch. Unterm Strich lagen die Temperaturen im vergangenen Monat jedoch im langjährigen Durchschnitt.**

Im März und April, in manchen Jahren sogar bis weit in den Mai hinein, vollzieht sich der Übergang vom Winter- ins Sommerhalbjahr. Dabei folgen auf frühlingshaft warme Witterungsabschnitte immer wieder empfindliche Kälterückfälle. Das stetige Auf und Ab der Temperaturen in dieser Zeit ist also durchaus normal. In diesem März waren die Ausschläge aber besonders groß. Erstmals seit sieben Jahren gab es auch mal wieder Schnee an Ostern. Mit dem kalendarischen Frühlingsbeginn zog der Winter nochmals alle Register. Tagelang, und dies ausgerechnet über die Osterfeiertage hinweg, standen Schnee, Frost und Eis auf dem Spielplan der Wetters. An der Wetterzentrale in Bad Schussenried wurde an insgesamt zehn Tagen Schneefall und an sieben Tagen eine geschlossene Schneedecke verbucht. Im Allgäu und auf der Albhochfläche herrschten sogar vorübergehend beste Wintersportbedingungen. Günter Bischoff meldete von der 900 Meter hoch gelegenen Steinbergalm in der Adelegg siebzig Zentimeter Schnee. Zur Erinnerung: In den drei

Wintermonaten davor, den schneeärmsten in den Niederungen Süddeutschlands seit Beginn der Wetterbeobachtungen vor mehr als 100 Jahren, wurde unterhalb von 700 Metern gerade mal an fünf Tagen eine dünne Schneeeauflage registriert. Auch der Wind war des Öfteren ein Thema, denn gleich drei Orkantiefs, die Damen "Emma", "Kirsten" und "Melli" fegten mit stürmischen Windböen übers Land, wobei sich die Schäden in unserer Region allerdings in Grenzen hielten. In die Statistik wird dieser März jedoch als relativ unauffälliger Monat eingehen, denn mit einer Durchschnittstemperatur von plus 3,8 Grad Celsius, 19 Frosttagen, 13 trüben Tagen, 7 Tagen mit einer Schneedecke und einer Niederschlagssumme von 49,7 Liter/m<sup>2</sup> liegen gleich fünf Wetterparameter genau im Bereich der 30-jährigen Mittelwerte. Wegen der bescheidenen Sonnenscheindauer von lediglich 107,5 Stunden (Mittelwert: 132,5 Stunden) und 23 Tagen mit messbarem Niederschlag und vor allen Dingen natürlich aufgrund der österlichen Kältewelle wird den meisten von uns dieser März in schlechter Erinnerung bleiben, zumal es Ende Februar bereits den Anschein hatte, als würde der Frühling unmittelbar bevorstehen. Auch wenn es dieses Jahr etwas länger dauert, es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis er endgültig ins Land zieht. Einen ähnlich warmen, trockenen und sonnigen April wie im Vorjahr wird es aber mit Sicherheit nicht geben.

**WWS-ro-ro**